



Pa. 71.
2.



4 May 1747

Es ist zu wissen

das die

in dem

der

die

die

die

die

die

die

die





Es Allerduchlauchtigsten Groß-
mächtigtsten Fürsten und Herrn Herrn Friderich

Wilhelms Königes in Preuss Marggraffen zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erzh. Cämmerern und Ehrw. Fürsten/ souverainen Fürsten von Oranien, Neufchatel und Vallengin, zu Magdeburg/
Cleve/ Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommern/ der Cassubens Benden/ zu Mecklenburg auch in Schlessien/ und zu Grof-
sen Herzhogen Marggraffen zu Nürnberg/ Fürsten zu Halbstadt/ Minden/ Camin/ Benden/ Schwerin/ Kasseburg und
Mders/ Grafen zu Hohen Zollern/ Kuppin/ der Mark Jansberg/ Hohenstein/ Tecklenburg/ Yngen/ Schwern/ Böh-
ren und Lebrdam/ Marquisen zu der Wehre und Bussingenemern zu Havensstein der Lande Hostenock/ Stargard/ Lauenburg/
Bätow/ Arlan und Breda. 2c. 2c. 2c.

Wir Stadthalter würcklicher geheimden Stats=Rath/ und

zur Regierung des Fürstenthums Halbnide verordnete Präsident, Directores, Vice-Dire-
tor und Rätbe 2c. Fügen hiemit Männiglich zu weis wasgestalt Allerhöchstdachte Sr. Königl. Majestät auß
Landes Väterlicher Hulde die bißherige Werbungen in dero Provinzien Landen von dem 1. Junii nachstihin anzurechnen/ allergnädigst auffgehoben / Uns auch D. ro allerhöchsten Willens Meinung deshalb folgendenhaltes zu vernehmen gegeben:

Von Gottes Gnaden Friderich Wilhelm König in Preussen/ Marggraff zu Brandenburg/
des Heil. Römischen Reichs Erzh. Cämmerer und Churfürst 2c. 2c.

Unern gnädigen Erbh. vor Wohlgebohrner Edler/ Bestehelabre Rätbe/ Liebe Getreue; Demnach Wir an Unfere sämtliche Regi-
menter von der Infanterie und Bataillons die Ordres ergeben lassen/ bißherige Werbungen in Unfern Landen vom 1. des bevorstehenden Monats
Junii an/ aufhören/ vom Lande aber und von denen Städten vor die ohn etwa noch zurückstehende Leute 10 Ehlr. pro Mann an die Officierer be-
zohlet und von diesen vor solch Geld die fehlende Mannschaft in auswärts Reichs- und andern Städten vor 10 Ehlr. angeworben/ in Unfern Landen aber
weiter keine Leute als diejenige/ so sich freywillig und ohne Zwang angenommen werden sollen/ zu welchem letztern und weilm die Regimenter
und Compagnien auch ins künftige beständig complet seyn müssen von dem Lande denen Officierern alle hüffliche Hand geleistet werden muß/
Leute sonder Gewalt zu bekommen; Als haben Wir euch obige Unfere Landes Väterlicher Absicht gefasste allergnädigste Willens-Meinung hie-
durch bekannt machen/ und daneben in Gnaden euch anbefehlen wollen/ Unfere Verordnung überall publiciren/ und mittelst öffentlicher Ablegung
von denen Canseln zu jedermanns Wissenschaft bringen zu lassen eures auch darüber zu halten/ und die freywillige Annehmung der Leute denen
Officierern so viel inunermöglich zu facilitiren. Seynd Euch mit Gnaden befohlen. Gegeben Berlin den 3. April 1714.

Fr. Wilhelm.

Damit nun alle und jede Eingesehene dißs Fürstenthums und derer dorthinigen Graffschafften sich ihres Ortes darnach allergehorsamt achten mögen/ als
hat jede Obrigkeit nicht allein dißs deshalb zum Druck beförderet/ sondern auch gewöhnliches Ortes affigiren und zu männlichen Wissenschaft bringen zulaf-
sen/ sondern es wird auch denen Bedrucken hiemit anbefohlen/ dißs öffentlich von denen Canseln zu verlesen Uffentlich mit dem Königl. Canseln Ge-
cret bedruckt. So geschehen Halberstadt den 24. May 1714.



Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, written in a Gothic script.

Second block of handwritten text, appearing to be a list or a series of entries.

Third block of handwritten text, possibly a section separator or another title.

Fourth block of handwritten text, continuing the list or entries.

Fifth block of handwritten text, possibly a concluding statement or a signature.

Sixth block of handwritten text, which appears to be a detailed entry or a specific note.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a date or a reference.

Final block of handwritten text at the bottom of the page.



Kg 4215

(2) 4°

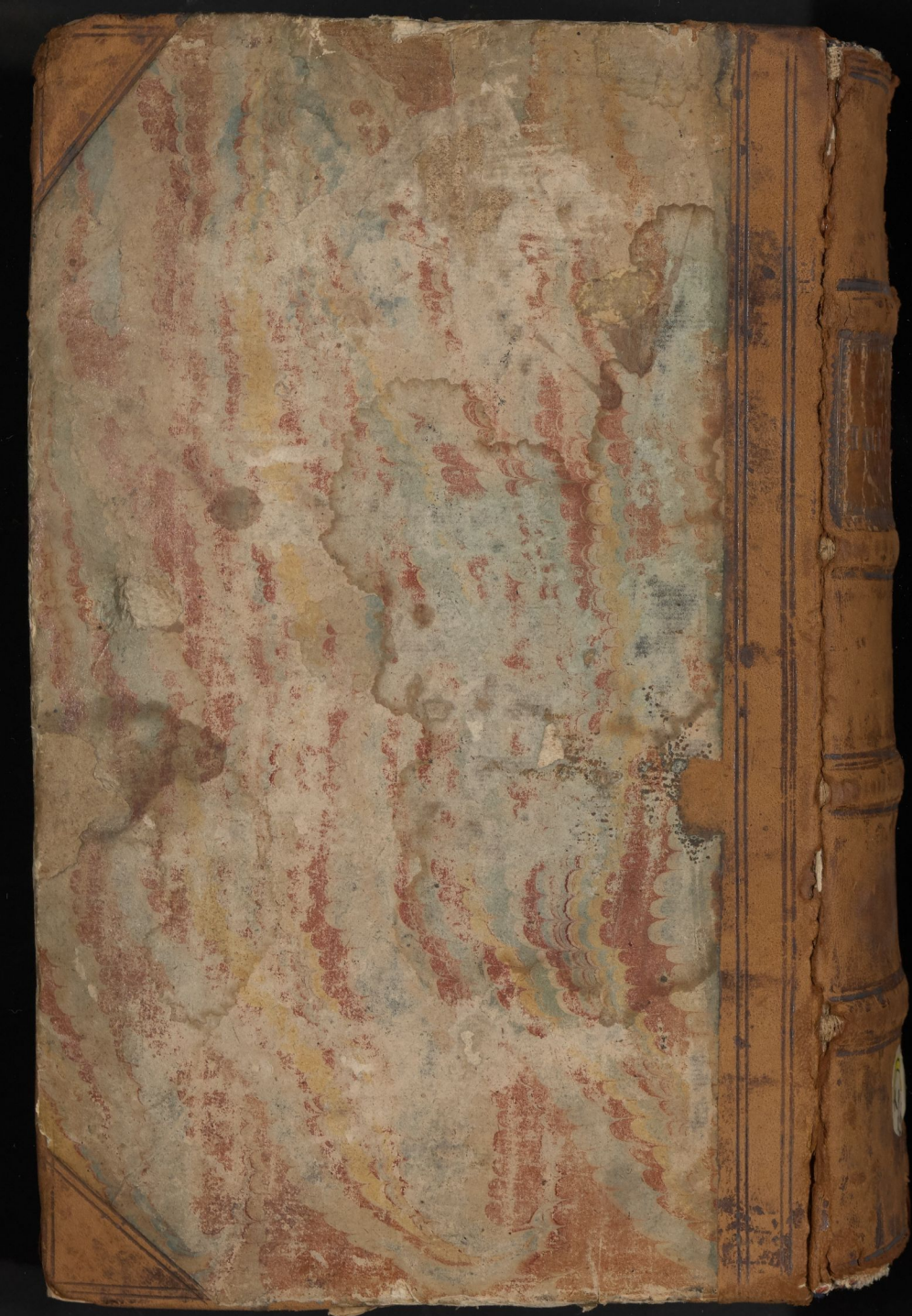
KD 18



KD 17

21







Es Aller Durch

mächtigsten Fürsten
Wilhelms Königes in Preuss

Reichs Erzh. Cämmerern und Ehr. Fürsten / Souverainen Inker
Cleve / Jülich / Berge / Stettin / Pommern / der Cassubend
sen Herzogen / Burggraffen zu Nürnberg / Fürsten zu Halbtadt
Wäner / Graffen zu Hohen Zollern / Ruppin / der Mark Jansb
n / Marquiden zu der Behre und Blissingenern
und Breda. 2c. 2c. 2c.

Stadthalter würckliche

Regierung des Fürstenthums Halbtadt

2c. Fügen hiemit Männiglich zu toll / r
Hulde die bisherige Werbungen in derd Provinziem Lan
ro allerhöchsten Willens Meinung deshalb folgendemha

Ortes Gnaden Friderich Wilhelm

Römischen Reichs Erzh. Cämmerer und G. Für
nädigen Gruss zuvor Wohlgebohrner Edler / Best. Aigel
nterie und Battaillons die Ordres ergehen lassen / das sich
a / vom Lande aber und von denen Städten vor die alln et
n vor solch Geld die fehlende Mannschafft / in auswärt R
als diejenige / so sich freiwillig und ohne Zwang ange
an
uch ins künfftige beständig complet seyn müssen vome
t zukommen; Als haben Wir euch obige Unfere Land
/ und daneben in Gnaden euch anbefehlen wollen / Unse
zu jedermannes Wissenschaft bringen zu lassen eures an
mermöglich zu facilitiren. Seynd Euch mit Gnadweg

e und jede Eingeseffene dieses Fürstenthums und derer dazgehör
Obigkeit nicht allein dieses deshalb zum Druck befördert die
dern es wurd auch denen Predigern hiemit anbefohlen / daz sie
ucket. So geschehen Halberstadt den 24. May 1714.

